BdV Pressemitteilung 08.11.2022

Black Friday: Finger weg von Versicherungen für Elektro-Schnäppchen

Bund der Versicherten e. V. (BdV) rät von Geräteschutzversicherungen für Elektrokleingeräte ab

Hamburg - Black Friday, Black Week, Cyber Monday – im November reiht sich ein Schnäppchen-Event ans nächste. Auch Elektronikmärkte senken die Preise von Laptops, Spielkonsolen, Smartphones & Co. und halten ihr Fachpersonal an, Verbraucher*innen beim Kauf eines Hightech-Produkts von einer Geräteschutzversicherung zu überzeugen. Doch: „Versicherungen für Elektrogeräte entpuppen sich regelmäßig als Kostenfresser. Aus Verbraucherschutzsicht sind sie weder bedarfsgerecht noch bringen sie einen wirtschaftlich vorteilhaften Versicherungsschutz“, sagt BdV-Vorständin Bianca Boss.

Nichts weiter als eine findige Geschäftsidee

Der Clou: „Die Namen der Produkte wie ‚Garantieverlängerung‘ oder ‚Plusschutz‘ lassen nicht auf Anhieb erkennen, dass es sich um Versicherungen handelt. Zusätzlich sind die Verträge häufig so kompliziert konzipiert, dass für Laien kaum nachvollziehbar ist, wann sie von der Versicherung unter welchen Voraussetzungen welche Leistung erhalten“, sagt Boss. Wenn Verbraucher*innen überhaupt entschädigt werden, denn: Die zahlreichen Leistungsausschlüsse sowie die unverhältnismäßig hohe Versicherungsprämie bieten regelmäßig keinen bedarfsgerechten Versicherungsschutz, zumal meist maximal der Zeitwert des Geräts entschädigt wird. Das bedeutet, dass die Versicherung nicht den Kaufpreis, sondern nur den aktuellen Wert des betroffenen Geräts erstattet – und bei Elektroartikeln ist der Wertverfall hoch. Obendrein wird im Schadenfall meist eine Selbstbeteiligung fällig, die sich an der Höhe des Kaufpreises orientiert.

Ebenfalls oft nicht abgedeckt ist der einfache Diebstahl. Diesen Diebstahlschutz erhalten Kund*innen meist nur über einen zusätzlichen Betrag. Doch selbst dann behalten sich viele Versicherer vor, nur zu zahlen, wenn beispielsweise das Smartphone ständig beaufsichtigt wird und die sogenannte Abwehrbereitschaft der Besitzer*innen gegeben ist. Auf den Alltag übertragen bedeutet das: Würde das Smartphone von der Picknickdecke gestohlen, während man sein Kind vom Spielplatz holt, bestünde kein Versicherungsschutz. Ebenfalls oft nicht in den Versicherungsverträgen für Elektrogeräte abgedeckt sind defekte Akkus oder Softwareschäden.

Grundsätzlich ist eine Elektronikversicherung – wenn überhaupt – nur für größere und besonders teure Anlagen und Geräte wie z. B. Solar- bzw. Photovoltaikanlagen empfehlenswert. Insbesondere, weil der Wertverfall nicht so groß ist wie bei kleineren Elektroartikeln.

Weitere unsinnige Versicherungen, die niemand braucht, finden Sie hier.

Der Bund der Versicherten e. V. (BdV) wurde 1982 gegründet und ist mit rund 45.000 Mitgliedern die einzige Organisation in Deutschland und Europa, die sich ausschließlich und unabhängig für die Rechte der Versicherten einsetzt. Somit ist er ein wichtiges politisches Gegengewicht zur Versicherungslobby. Mit Musterprozessen gegen Versicherer setzt der BdV die Rechte der Verbraucher*innen durch. Bundesministerien und Bundestag schätzen den Rat des BdV. Er ist präsent in Fernsehen, Radio, Print- und Online-Medien. Seine Mitglieder berät der BdV individuell und umfassend in allen Fragen rund um private Versicherungen. Cleverer

Versicherungsschutz steht den BdV-Mitgliedern durch exklusive Gruppenverträge u. a. im Bereich der Privathaftpflicht- und Hausratversicherung zur Verfügung.

PRESSEKONTAKT

Bund der Versicherten e. V.
Tel. +49 40 - 357 37 30 97
presse@bundderversicherten.de
www.bundderversicherten.de

BDV-PRESSESERVICE

V.i.s.d.P.: Stephen Rehmke, Bianca Boss
Diese E-Mail ist kein allgemeiner Newsletter. Sie ist eine Pressemitteilung für Journalist*innen. Sollte sich Ihre E-Mail-Adresse geändert haben, ein anderer Redakteur / eine andere Redakteurin zuständig sein, oder möchten Sie aus dem Verteiler entfernt werden, dann senden Sie uns bitte einfach eine E-Mail an: presse@bundderversicherten.de.

Folgen Sie auch unserem BdV-Blog

Folgen Sie uns auch in den sozialen Medien

IMPRESSUM

Bund der Versicherten e. V.
Postfach 57 02 61
22771 Hamburg
Tel. +49 40 - 357 37 30 0
Fax +49 40 - 357 37 30 99
info@bundderversicherten.de
www.bundderversicherten.de

Ust-Idnr.: DE 118713096
Vereinssitz: Hamburg
Amtsgericht Hamburg, VR 23888
Vorstand: Stephen Rehmke, Bianca Boss